



DJV verurteilt Mordanschlag auf dänischen Journalisten

DJV verurteilt Mordanschlag auf dänischen Journalisten
Der Deutsche Journalisten-Verband hat den missglückten Mordanschlag auf den dänischen Journalisten Lars Hedegaard als abscheuliches Verbrechen verurteilt. DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken zeigte sich erleichtert darüber, dass Hedegaard das Attentat unverletzt überlebt hat. "Der Anschlag auf Lars Hedegaard ist ein Anschlag auf die Presse- und Meinungsfreiheit, der durch nichts zu rechtfertigen ist." Auf Hedegaard, den Vorsitzenden der dänischen Gesellschaft für Pressefreiheit, hatte am gestrigen Dienstag ein bislang noch flüchtiger Attentäter zwei Schüsse abgefeuert, die ihr Ziel jedoch verfehlten. Der Journalist ist für seine kritische Haltung zum Islam bekannt. "Es ist erschreckend, dass seit dem Streit um die Mohammed-Karikaturen der Zeitung Jyllands Posten die Welle der Gewalt gegen Journalisten in Dänemark nicht abreißt, die kritisch zum Islam stehen", sagte der DJV- Vorsitzende. "Die Meinungsfreiheit gehört zu den Grundwerten demokratischer und freier Gesellschaften. Die dänischen Behörden müssen entschlossen gegen die Feinde der Demokratie vorgehen."
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.